

Sommersemester 2026

Wahlfachangebot
für das 3. vorklinische Semester
im 1. Studienabschnitt

Die Wahlfächer sind für das 3. vorklinische Semester reserviert!
Max. 20, ggf. auch weniger Studierende pro Wahlfach (wo angegeben).

Anmeldung zum Wahlfach

Die Anmeldung nehmen Sie elektronisch unter „StudIP“ vor.
Bitte geben Sie dort Ihre Prioritäten an!

Die elektronische Anmeldung ist freigeschaltet
vom 09.03.26, 14:00 Uhr bis 26.03.26 23:59 Uhr.

Die Reihenfolge der Anmeldungen spielt keine Rolle!

Soweit das Platzangebot reicht, werden Ihre Wünsche berücksichtigt, ansonsten wird gelost.

Zur Erinnerung:

Sie brauchen einen benoteten Schein zum Wahlfach.
Der Titel des Wahlfaches und die Note stehen im Endzeugnis zum Medizinstudium!

Wahlfachangebot für den 1. Studienabschnitt (Vorklinik)

Thema		Institut/Einrichtung	Dozent/-in	Teilnehmerzahl	Beginn, Zeit, Ort
1	Glatte Muskulatur und cGMP-abhängige Signalwege im Fokus	Anatomie und Zellbiologie	Prof. Dr. Midden-dorff/ Dr. Bester/ Dr. Mietens	20	Vorbesprechung: Dienstag, 21.04.2026, 19:00, online
2	Klinisch-topographische Anatomie am Lebenden – Schwerpunkt bildgebende Verfahren und aktive Sonografie	Anatomie und Zellbiologie	Prof. Baumgart-Vogt	20	Vorbesprechung: 13.04.2026, 13:05 Uhr, Kursraum im Lehrtrakt des Instituts für Anatomie und Zellbiologie, Aulweg 121
3	Physiologische Grundlagen erregbarer Zellen	Physiologie	Prof. Dr. Schlüter	mind. 5, max. 8	Vorbesprechung: Freitag, 17.04.2026, 13:00 Uhr im Praktikumsraum R 27, EG, des Physiologischen Instituts
4	Leistungsphysiologie	Physiologie	PD Dr. Kuhnen	20	Die Vorbesprechung ist für Dienstag, den 14.04.2026 geplant (14:00 - 17:00 Uhr im Physiologischen Institut, Raum 24).
5	Psychologische Aspekte chronischer Erkrankungen	Medizinische Psychologie	PD Dr. Kupfer	16	Einführung: Dienstag 14.04.2026, 14:00-18:00 Uhr, MLZ, Raum 309
6	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Medizin	Medizinische Psychologie	Prof. Dr. Deinzer	max. 8	s. Text in Broschüre
7	Pathobiochemie	Biochemie	Prof. Dr. Niepmann	20	Die Termine sind im WiSe 2026/27 Mittwochs 17:15 – 19:15 Uhr (Kl. HS) Beginn: 14.10.26 – 10 Veranstaltungen
8	Biomedizinische Ethik	Biochemie	PD Dr. von der Ahe	20	Vorbesprechung: Mittwoch, 15.04.2026 18.30 Uhr, Biochemisches Institut, Seminarraum EG 14, Friedrichstr. 24
9	Musikpsychologie und Musikmedizin - Grundlagen und ausgewählte Themen	Fachbereich Medizin	PD Dr. von Georgi	20	Vorbesprechung, Ort und Termin werden per Email bekannt gegeben
10	Phytotherapie - Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen	Universitätsbibliothek	A. Günther	max. 14	Erster Termin am Mittwoch, 15.04.2026, 17.15 bis 18.45 Uhr. Ort: Medizinisches Lehrzentrum, Klinikstr. 29, Raum wird noch bekannt gegeben
11	Sonografie am Lebenden	Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin	K. Klaiber	max. 15	Beginn: Freitag, 26.06.2026, 14:00 Uhr; Ende: Sonntag, 28.06.2026, ca. 15:00 Uhr. Eine verpflichtende Vorbesprechung findet am 16.06.2026 um 20:15 Uhr statt.
12	Molecular Basis of Health and Disease	Max-Planck-Institut für Herz- und Lungenforschung / Med. Klinik	Prof. S. Pullamsetti	max. 10	Termine werden abgestimmt
13	„Global Health at home“: Sozialmedizin am Beispiel von Tuberkulose	Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin	Prof. Dr. Michael Knipper	20	Einführung: Dienstag, 28.04.2026, 18:15 Uhr, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Raum 131 (1. OG)
14	Allgemeinmedizin – von den Grundlagen zur Praxis	Institut für Hausärztliche Medizin	G. Stephan, M. Leimbeck	30	s. Text in Broschüre
15	Ethisch-moralische Selbstreflexion über den „Präparierkurs“ und darüber hinaus	Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin	Dr. A. Züger, Dr. S. Duckheim	15	s. Text in Broschüre

Wahlfach im 1. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Titel des Wahlfachs: Glatte Muskulatur und cGMP-abhängige Signalwege im Fokus

Zielgruppe /

Voraussetzungen: Studierende der Medizin (Erster Studienabschnitt)

Inhalt und Lernziele:

Dieses Seminar besteht aus einer Kombination von Laborterminen in einem aktiven wissenschaftlichen Labor (Ausgestaltung abhängig von der Teilnehmerzahl) und theoretischen Anteilen zur glatten Muskulatur und cGMP-Signalwegen inklusive wissenschaftlicher Originalartikel.

Die Kontraktionsfähigkeit der glatten Muskulatur ist lebensnotwendig. Zum Beispiel in den Blutgefäßen, beim Nahrungstransport im gesamten Gastrointestinaltrakt und bei der Weiterleitung von Spermien und Eizelle im Reproduktionstrakt sind Kontraktionen der glatten Muskulatur essenziell. Eines der wichtigsten Signalsysteme, das zur Relaxation glatter Muskulatur führt, ist der cGMP-Signalweg.

Der gasförmige Botenstoff Stickoxid (NO) führt in der Zelle zur Bildung des second messengers cGMP (cyclisches Guanosinmonophosphat). Dieser second messenger bewirkt die Relaxation glatter Muskulatur und führt im Blutgefäßsystem zu einer Vasodilatation. Alternativ kann ein intrazellulärer cGMP-Anstieg auch durch die Aktion von natriuretischen Peptiden, darunter z.B. ANP (atriales natriuretisches Peptid), bewirkt werden. Der Abbau von cGMP wird von Phosphodiesterasen (PDEs) kontrolliert.

Das cGMP-Signalsystem kann bereits therapeutisch beeinflusst werden, beispielsweise durch die Inhalation von NO, oder die Gabe von PDE-Inhibitoren (z.B. Sildenafil).

Komponenten dieses Signalsystems konnten nicht nur in glatter Muskulatur von Gefäßen, sondern auch in zahlreichen anderen Organen des Körpers nachgewiesen werden, darunter auch in Organen des männlichen Reproduktionstrakts.

Kurzinfo:

Kombination von Laborterminen in einem wissenschaftlichen Labor und theoretischen Anteilen zur glatten Muskulatur und cGMP-Signalwegen inklusive wissenschaftlicher Originalartikel

Titel des Wahlfachs: Glatte Muskulatur und cGMP-abhängige Signalwege im Fokus

Organisation:

Ablauf:

Termine unterschiedlicher Länge nach Absprache

Zeitlicher Umfang:

Zeit: nach Vereinbarung mit den Studierenden

Die genauen Kurstermine werden beim Vorbesprechungstermin in Absprache mit der Gruppe festgelegt.

Ort: kleiner Hörsaal der Anatomie / Laborräume Prof. Middendorff / online

Vorbesprechung: Dienstag, 21.04.2026, 19:00 Uhr online

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

regelmäßige Teilnahme

Beteiligung am Unterricht in Theorie und Praxis

Vorbereitung der Seminarstunden und ggf. (nach Absprache) ein kurzer mündlicher Test zu Semesterende

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche:r Dozent:in:

**Prof. Dr. Ralf Middendorff
Dr. Beatrix Bester**

Kontaktdaten:

**Institut für Anatomie und Zellbiologie
Justus-Liebig-Universität Giessen
Aulweg 123
35392 Giessen**

<https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb11/institute/anatomie/lehre>

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP, der Anmeldezeitraum wird rechtzeitig auf der Internetseite des Akademischen Prüfungsamts Vorklinik bekannt gegeben.

Besondere Hinweise:

Als Einstieg in die jeweiligen Themen wird regelmäßig, aber in unterschiedlichem Format (z.B. auch Kurzreferat), eine kürzere Vorbereitung der Studierenden erwartet.

Vorbesprechung: Dienstag, 21.04.2026, 19:00 Uhr online via <https://webconf.hrz.uni-giessen.de/b/ral-yft-o9j-iun>

Wahlfach im 1. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Titel des Wahlfachs: Klinisch-topographische Anatomie am Lebenden – Schwerpunkt bildgebende Verfahren und aktive Sonografie



Zielgruppe /
Voraussetzungen: Studierende der Humanmedizin (Erster Studienabschnitt)

Inhalt und Lernziele:

Nach der Vermittlung der systematischen Anatomie in der Vorlesung sowie der makroskopischen Anatomie in den Präparierkursen des 1. und 2. FS, soll Ihr erarbeitetes Wissen im 3. FS nun auf die klinisch-topographische Anatomie erweitert und mittels aktiver Sonographie am Lebenden und der Interpretation von Bildmaterial anderen bildgebenden Verfahren (Röntgen, CT, MRT) studiert und vertieft werden.

Das Erlernen der klinisch-topographischen Anatomie am Lebenden ist die Grundlage zur Optimierung jeder körperlichen Untersuchung und eine Voraussetzung zur Durchführung chirurgischer Eingriffe und internistischer Verfahren. Mittels Ultraschallbildgebung (Sonografie) können am lebenden Menschen sehr gut die klinisch relevanten topographischen Verhältnisse des normalen anatomischen Organ- und Körperaufbaus studiert werden.

Ziel des Seminars ist es, dass Sie für die Untersuchung des Körperaufbaus und dessen topographisch-anatomischer Sachverhalte die erforderlichen Sonographie-Techniken erlernen und die normalen anatomischen Sachverhalte in weiteren klinischen Bildgebungsverfahren interpretieren können sowie Ihre anatomischen Kenntnisse auch auf klinisch relevante Aspekte erweitern.

Sie können in diesem Seminar erlernen, mittels aktiver Sonographie (US) sowie in US-, CT- oder MRT-Bildern und Videosequenzen alle Organe und deren unterschiedliche Anteile zu identifizieren sowie deren topographische Verhältnisse zueinander im normalen menschlichen Körper bezüglich klinisch relevanter Varietäten und einfacher Pathologien zu interpretieren.

Kurzinfo:

In diesem praktischen Seminar werden Sie für die Untersuchung des Körperaufbaus und dessen topographischer Sachverhalte die erforderlichen Sonographie-Techniken erlernen und am Ende auch aktiv durchführen können. Sie werden außerdem die normalen anatomischen Sachverhalte in weiteren klinischen Bildgebungsverfahren (CT, MRT) interpretieren lernen. Sie werden auch Ihre anatomischen Kenntnisse um einfache klinisch relevante anatomische Varietäten und pathologische Aspekte erweitern können.

Titel des Wahlfachs: Klinisch-topographische Anatomie am Lebenden – Schwerpunkt bildgebende Verfahren und aktive Sonografie +

Organisation:

Ablauf:

Nach der Besprechung der Grundlagen der Sonographie und dem Vertrautmachen mit den Ultraschallgeräten zu Beginn des Semesters, soll in den nachfolgenden Kurseinheiten im Rahmen der wechselseitigen sonographischen Untersuchung dieses klinische Bildgebungsverfahren von Ihnen praktisch eingesetzt werden, um Ihre anatomischen Kenntnisse aus den vorausgehenden Semestern aufzufrischen und auf den Lebenden zu übertragen sowie klinisch-relevante Aspekte für die Untersuchung des Organ- und Körperaufbaus zu erlernen.

Dabei werden die Körperbereiche Hals - obere Extremität - untere Extremität und Rumpf Thorax - Oberbauch - Unterbauch und Becken - sonographisch dargestellt und die in diesen Regionen liegenden, sonographisch gut darstellbaren Organe und großen Gelenke vertiefend besprochen.

Da Sie sich gegenseitig untersuchen werden, müssen Sie dafür natürlich auch die erforderlichen Körperregionen freimachen. Eine rein passive Teilnahme an dem Wahlfach Sonographie ist nicht möglich. Die Notenfindung für dieses Wahlfach erfolgt sowohl über die Bewertung der zugeteilten Kurzreferate als auch über eine kurzes praktisches Abschlussquiz zum anwendungsorientierten Nachweis der erworbenen praktischen Untersuchungsfähigkeiten der normalen anatomischen Strukturen und Sachverhalte.

Zeitlicher Umfang:

Beginn:

Vorbesprechung: am Montag, 13.04.2026, 13:05 Uhr, Kursraum (s.u. Aulweg 121)
1. Seminartermin: Fr., 17.04.2026, 14:15-16:00 Uhr, Medizinisches Lehrzentrum (MLZ), FB 11-Medizin, Klinikstr. 29, 35392 Gießen; Treffpunkt an Treppe zum Vorraum - HS 02

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

Regelmäßige Teilnahme und das Abhalten eines Referates ist die notwendige Voraussetzung zur Zulassung zu einem kurzen praktischen Abschlussquiz.

Die Notengebung erfolgt über die Qualität des abgehaltenen Referates und des Abschlussquiz.

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche:r Dozent:in:

Prof. Dr. Eveline Baumgart-Vogt

Kontaktdaten:

Eveline.Baumgart-Vogt@anatomie.med.uni-giessen.de;
Institut für Anatomie und Zellbiologie,
Justus-Liebig-Universität Gießen,
Aulweg 123,
35385 Giessen,
Tel. 0641-99-47100/-47101

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP, der Anmeldezeitraum wird rechtzeitig auf der Internetseite des Akademischen Prüfungsamts Vorklinik bekannt gegeben.

Besondere Hinweise:

Vorbesprechung: am Montag, 13.04.2026, 13:05 Uhr, Kursraum, Institut für Anatomie und Zellbiologie, Aulweg 121 (Lehrgebäude), 35392 Gießen

Eingang über den Haupteingang des Lehrtrakts im Aulweg 121. Der Kursraum ist der 1. Raum links nach den 2. Glastüren am Eingang zum Foyer.

Wahlfach im 1. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Titel des Wahlfachs: Physiologische Grundlagen erregbarer Zellen

Zielgruppe /
Voraussetzungen: Studierende der Humanmedizin (Erster Studienabschnitt)

Inhalt und Lernziele:

Was haben Mensch und Tier gemeinsam? Was bildet die Grundlage unseres Lebens? Es ist die Fähigkeit von Zellen auf äußere Reize zu reagieren! Dies stellt die Grundlage der Interaktion von Organen innerhalb eines Körpers und der Interaktion des Organismus mit der Umwelt dar. Erst durch das Auftreten erregbarer Zellen konnte Leben gelingen. In sechs ausgesuchten Seminarblöcken mit praktischen Übungen werden die physiologischen Grundlagen der Erregung erarbeitet und vertieft. Die Veranstaltung vermittelt Techniken und Grundlagen der Physiologie erregbarer Zellen.

Sie richtet sich an Studierende des 3. oder 4. Fachsemesters, die ihre Ausbildung in Physiologie gerne etwas vertiefen möchten (3. Fachsemester) oder Grundsätzliches zur Prüfungsvorbereitung M1 rekapitulieren möchten (4. Fachsemester).

Die Veranstaltung wird geleitet von Herrn Prof. Dr. Diener aus der Vet-Med., PD Dr. Kuhnen und Prof. Dr. Schlüter (beide Physiologie FB11). Eine Teilnahme von Studierenden der Veterinärmedizin ist möglich.

Kurzinfo:

Sechs Lerneinheiten zur Physiologie erregbarer Zellen.

Vertiefung des Basis-Unterrichts zur Physiologie.

Vermittlung spezifischer Techniken zur Analyse erregbarer Zellen.

Titel des Wahlfachs: Physiologische Grundlagen erregbarer Zellen

Organisation:

Ablauf:

Das Seminar wird im SoSe 2026 in Präsenz unter Nutzung der institutseigenen Lern-Computer durchgeführt. Die Termine werden je nach Nutzungsmöglichkeit des Computer-Raumes mit den Teilnehmer*innen in einer Vorbesprechung abgesprochen.

Zeitlicher Umfang:

Die exakten Termine für das Seminare werden in der Vorbesprechung festgelegt. Geplant sind 6 Veranstaltungen vorzugsweise am Freitag (Beginn 13 Uhr). Die Vorbesprechung findet am 17.04.2026 um 13 Uhr im Praktikumsraum R 27, EG, des Physiologischen Instituts statt.

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

Die Teilnehmenden bekommen zu jeder Lerneinheit zwei Prüfungsfragen zum Thema auf IMPP-Niveau. Der Leistungsnachweis erfolgt anhand der erarbeiteten Lernkollle (IMPP-Fragen).

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche:r Dozent:in:

Prof. Dr. Klaus-Dieter Schlüter

Kontaktdaten:

**Physiologisches Institut
Aulweg 129
35392 Gießen**

<https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb11/institute/physiologie/lehre>

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP, der Anmeldezeitraum wird rechtzeitig auf den Internetseiten des Akademischen Prüfungsamts Vorklinik bekannt gegeben.

Besondere Hinweise:

Die Vorbesprechung ist am Freitag, den 17.04.2026 (13 Uhr im Physiologischen Institut, Raum 27).

Wahlfach im 1. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Titel des Wahlfachs: Leistungsphysiologie

Zielgruppe /
Voraussetzungen: Studierende der Humanmedizin (Erster Studienabschnitt)

Inhalt und Lernziele:

Dieses Wahlfach beschäftigt sich mit körperlichen Belastungen bei Sport und Arbeit. Es geht hierbei um die grundlegenden physiologischen Reaktionen und Anpassungen. Die Grundthemen sind körperliche Bewegung, Muskelphysiologie, Sportphysiologie (u.a. Unterschiede zwischen Kurzzeit- und Langzeitbelastung, Trainingsmethoden, Leistungsdiagnostik, Vor- und Leistungsnachbereitung) und dazu kommen Untersuchungen zur eigenen körperlichen Leistungsfähigkeit.

Neben den genannten Grundthemen werden nach Wahl der Teilnehmer:innen weitere Themen behandelt (z.B. Tauchen, Bergsteigen, Arbeitsphysiologie, Sport und Ernährung u.a.m.).

Es werden neben den theoretischen Betrachtungen auch praktische Untersuchungen mit in den Unterricht eingebaut, jeder Teilnehmer:in sollte zu einer praktischen Mitarbeit bereit sein.

Lernziele

Wissen, Verstehen, Beurteilen:

- Aufbau und Funktion der Muskulatur
- physiologische Änderungen der Atmung, des Herz-Kreislauf-Systems und des Stoffwechsels bei körperlicher Belastung
- Grundsätze des Trainings, der Vor- und Leistungs-Nachbereitung

Kurzinfo:

Theorie und z.T. Praxis der physiologischen Änderungen bei körperlicher Belastung

Titel des Wahlfachs: Leistungsphysiologie

Organisation:

Ablauf:

Vorbesprechung
Grundlagen körperlicher Bewegung
Muskelphysiologie
Praxis: Kraftmessung und Beurteilung
Fitness
Praxis: Fitness-Test
Sportphysiologie
Praxis: Basisdaten und Ausdauerleistungsfähigkeit
optionale Themen
Klausur

Zeitlicher Umfang:

Die Termine (meist Freitagnachmittag) werden während der Vorbesprechung festgelegt.
Der Unterricht findet im Physiologischen Institut (Raum 139) statt.

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

Die Leistungskontrolle des Wahlfaches erfolgt anhand der zu erarbeitenden Protokolle aus den Eigenversuchen und einer Klausur.

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche:r Dozent:in:

PD Dr. Gernot Kuhnen

Kontaktdaten:

**Physiologisches Institut
Aulweg 129
35392 Gießen**

<https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb11/institute/physiologie/lehre>

gernot.kuhnen@physiologie.med.uni-giessen.de

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP, der Anmeldezeitraum wird rechtzeitig auf den Internetseiten des Akademischen Prüfungsamts Vorklinik bekannt gegeben.

Besondere Hinweise:

Die Vorbesprechung ist für Dienstag, den 14.04.2026 geplant (14:00 - 17:00 Uhr im Physiologischen Institut, Raum 24).

Wahlfach im 1. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Titel des Wahlfachs: Psychologische Aspekte chronischer Erkrankungen

Zielgruppe /
Voraussetzungen: Studierende der Humanmedizin (Erster Studienabschnitt)

Inhalt und Lernziele:

Die Prävalenz vieler chronischer Erkrankungen scheint in den letzten Jahren zu steigen. Für die Versorgung dieser Patienten werden große finanzielle und personelle Ressourcen benötigt.

Da bei den meisten chronischen Erkrankungen zumindest psychische Auswirkungen auf das Befinden der Patienten zu erwarten sind, hat die psychologische Mitbetreuung dieser Patientengruppe schon eine lange Tradition. In den letzten Jahren wurden vermehrt Patientenschulungen für diese Patientengruppen entwickelt. Mit interdisziplinären Teams aus Ärzten, Psychologen, Pädagogen, Ernährungswissenschaftlern u. a. wird versucht das Wissen über und die Fertigkeiten zur Behandlung der Erkrankung bei den Patienten zu verbessern, um deren Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu stärken.

Das Seminar wird sich mit folgenden Themen beschäftigen:

- Chronische Erkrankungen (Epidemiologie, Versorgungsbedarf, psychische Komorbidität, Krankheitsverarbeitung, psychologische Therapieansätze, Wirksamkeit psychosozialer Interventionen)
- Psychologische (Krankheitsverarbeitung, Compliance, Stress) und psychophysiologische (Schmerz, Juckreiz) Aspekte chronischer Erkrankungen
- Patientenschulung, Patientenberatung für Patienten mit chronischen Erkrankungen (Bedeutung des Stresskonzepts für Patientenschulung und -beratung; Asthma, Diabetes, Rückenschmerz als Modelle chronischer Erkrankungen mit etablierten Schulungskonzepten)
- Einführung in die Psychoonkologie
- Chronische dermatologische Erkrankungen als Modelle psychiatrischer, psychosomatischer oder somatopsychischer Erkrankungen (Körperdysmorphie Störungen, Neurodermitis)
- Spezifische Probleme bei chronischen dermatologischen Erkrankungen (der chronisch rezidivierende Verlauf, Stressabhängigkeit, Stigmatisierung, Compliance, Einschränkung der Lebensqualität)
- Schulungsprogramme für Eltern von Kindern mit Neurodermitis, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Neurodermitis

Kurzinfo:

Titel des Wahlfachs: Psychologische Aspekte chronischer Erkrankungen

Organisation:

Ablauf:

Zeitlicher Umfang:

Einführung: Dienstag 14.04.2026, 14:00-18:00 Uhr,
Weitere Termine: Freitag 08.05.2026, 15:00-18:00 Uhr; Samstag 09.05.2026
9.00-12.00 Uhr; Montag 11.05.2026, 14.00-17.00 Uhr, Dienstag 12.05.2026,
14.00-17.00 Uhr

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

Referat, Diskussionsleitung, mündliche Mitarbeit, Anwesenheit

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche:r Dozent:in:

PD Dr. Jörg Kupfer

Kontaktdaten:

Tel.: 0641 99 45681

<http://www.uni-giessen.de/mp>

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP, der Anmeldezeitraum wird rechtzeitig auf den Internetseiten des Akademischen Prüfungsamts (Vorklinik) und des Instituts für Medizinische Psychologie bekannt gegeben.

Besondere Hinweise:

Einführung: Dienstag 14.04.2026, 14:00-18:00 Uhr;
Unterrichtsräume werden noch bekanntgegeben.

Wahlfach im 1. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Titel des Wahlfachs: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Medizin

Zielgruppe /

Voraussetzungen: Studierende der Human- und Zahnmedizin (Erster und Zweiter Studienabschnitt)

Inhalt und Lernziele:

Dieses Wahlfach ist zugleich Vorbereitungsmodul für das JLU TRAINEE-Programm des Fachbereichs Medizin, das Sie auf eine hochwertige Promotion vorbereitet und für dessen Besuch Stipendien vergeben werden. Es steht allen Studierenden offen, die sich strukturiert auf ihre Promotion vorbereiten wollen und/oder allgemein mehr über wissenschaftliches Arbeiten lernen wollen, selbst wenn eine Teilnahme am JLU TRAINEE-Programm nicht geplant ist.

Folgenden Fragen wenden wir uns zu: Was macht die Qualität einer wissenschaftlichen Arbeit in der Medizin aus? Welche Schlussfolgerungen kann ich aus den Ergebnissen einer Studie ziehen und welche sind nicht gerechtfertigt? Wie glaubhaft sind die Aussagen, die täglich in der Laienpresse zu neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu finden sind? Was wurde da richtig interpretiert und was kann man schon auf den ersten Blick als Fehlinterpretation erkennen? Wenn ich selbst wissenschaftlich arbeiten will, worauf muss ich achten, damit die viele Arbeit auch zu brauchbaren Ergebnissen führt? Nach welchen Kriterien suche ich ein Promotionsthema aus und wie gehe ich dann bei der Planung und Durchführung der Arbeit vor?

Das Lehrziel dieser Veranstaltung ist die Beantwortung dieser Fragen und die Entwicklung eines methodenkritischen Verständnisses medizinischen empirisch-wissenschaftlichen Arbeitens. Das Wahlfach ist damit auch eine Vorbereitung auf die eigene Promotion.

Kurzinfo:

Das Wahlfach dient der Vorbereitung auf die eigene Promotion. Hierzu soll ein methodenkritisches Verständnis empirisch-wissenschaftlichen Arbeitens entwickelt werden. Zugleich ist das Wahlfach auch das Vorbereitungsmodul für das JLU Trainee-Programm des FB Medizin. Das Wahlfach wird als Blockveranstaltung an drei Tagen (14.05., 16.05., 04.06.2026, jeweils 9-16 Uhr) stattfinden. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch eine zeitlimitierte Individualarbeit (online, Präsenz nicht erforderlich) am 13.06.2026 (Wiederholungstermin: 18.07.2026) nachgewiesen.

URL: www.uni-giessen.de/mp/wissarb

Titel des Wahlfachs: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Medizin

Organisation:

Ablauf:

Das Wahlfach wird als Blockveranstaltung an drei Terminen während der Vorlesungszeit stattfinden. Der Umfang des Lehrstoffes macht eine Anhebung der Stundenzahl auf 2 SWS (statt 1,5 SWS) notwendig. Im Verlauf der Veranstaltung werden wissenschaftliche Originalarbeiten in englischer Sprache gelesen werden. Schulenglisch reicht dafür aus, ist aber auch Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme. Die erfolgreiche Teilnahme am Wahlfach wird durch eine zeitlimitierte Individualarbeit nachgewiesen

Zeitlicher Umfang:

Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung statt am

Donnerstag, 14.05.2026, 9-16 Uhr;
Samstag, 16.05.2026, 9-16 Uhr;
Donnerstag, 04.06.2026, 9-16 Uhr;

jeweils im Raum 309, Klinikstr. 29 (MLZ), 35392 Gießen.

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

Die erfolgreiche Teilnahme wird am Ende der Veranstaltung nachgewiesen durch eine zeitlimitierte Individualarbeit (online, erfordert keine Präsenz), die am

Samstag, 13.06.2026, 9-13 Uhr (1. Termin)
oder
Samstag, 18.07.2026, 9-13 Uhr (2. Termin/ Wiederholungsmöglichkeit)
stattfinden wird.

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche:r Dozent:in:

Prof. Dr. Renate Deinzer

Kontaktdaten:

Tel.: 0641 99 45681

medizinische.psychologie@mp.jlug.de

für das JLU TRAINEE-Programm:

<https://www.uni-giessen.de/fbz/fb11/forschung/promotion/jlutr>

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP, der Anmeldezeitraum wird rechtzeitig auf den Internetseiten des Akademischen Prüfungsamts Vorklinik und des Instituts für Medizinische Psychologie bekannt gegeben

Besondere Hinweise:

- Dieses Wahlfach kann zusätzlich zu anderen Wahlfächern besucht werden.
- Für die Teilnahme sind auch Studierende aller anderen Semester zugelassen.
- Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung ist eine Voraussetzung für die Teilnahme am JLU TRAINEE-Programm des Fachbereichs Medizin, das Ihnen u.a. den Einstieg in eine wissenschaftliche Laufbahn erleichtern soll.

Wahlfach im 1. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Titel des Wahlfachs: Pathobiochemie

Zielgruppe /
Voraussetzungen: Studierende der Humanmedizin (Erster Studienabschnitt)

Inhalt und Lernziele:

ACHTUNG: Beginn des Wahlfaches im WiSe 2026-2027 (im 4. Fachsemester)!

Das Seminar beschäftigt sich vertiefend mit ausgewählten Aspekten der Biochemie und ihrer klinischen Relevanz. Anhand von Fallbeschreibungen werden die Themen überwiegend im Rahmen einer Diskussion gemeinsam erarbeitet, gemischt mit Erläuterungen des Dozenten. Dabei werden auch die Hintergründe der entsprechenden Stoffwechselwege und Zusammenhänge erläutert und gemeinsam erarbeitet.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten im 4. Fachsemester sein, die Biochemie II-Vorlesung (für 3. Fachsemester) gehört, die BS-Seminare im 3. FS absolviert und einen guten Überblick über die wichtigen Stoffwechselwege und deren Regulation haben.

Kurzinfo:

Vertiefende interaktive Diskussion biochemischer Fallbeschreibungen.

Titel des Wahlfachs: Pathobiochemie

Organisation:

Ablauf:

Das Seminar beschäftigt sich vertiefend mit ausgewählten Aspekten der Biochemie und ihrer klinischen Relevanz. Anhand von Fallbeschreibungen werden die Themen überwiegend im Rahmen einer Diskussion gemeinsam erarbeitet, gemischt mit Erläuterungen des Dozenten. Dabei werden auch die Hintergründe der entsprechenden Stoffwechselwege und Zusammenhänge erläutert und gemeinsam erarbeitet.

Zeitlicher Umfang:

Es finden 10 Veranstaltungen statt, die in wöchentlichen Doppelstunden stattfinden.

Zeit: mittwochs 17:15 - 19:15 Uhr

Termine: 14.10.2026, 21.10.2026, 28.10.2026, 4.11.2026, 11.11.2026, 18.11.2026, 25.11.2026, 2.12.2026, 9.12.2026, 16.12.2026.

Ort: Kleiner Hörsaal des Biochemischen Instituts

Eine Vorbesprechung findet dazu nicht statt.

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

Als interne Leistungskontrollen dienen Kurztestate, deren Ergebnisse zusammen erarbeitet werden und der Wiederholung des Stoffes dienen. Referate der Studierenden sind nicht geplant, um die zusätzliche zeitliche Belastung der Studierenden im 4. Semester in Grenzen zu halten.

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche:r Dozent:in:

Prof. Dr. Michael Niepmann

Kontaktdaten:

**Biochemisches Institut
Friedrichstraße 24
35392 Gießen**

michael.niepmann@biochemie.med.uni-giessen.de

Anmeldung:

Die reguläre Anmeldung vor dem 3. FS erfolgt wie für alle anderen WF über Stud.IP, der Anmeldezeitraum wird rechtzeitig auf den Internetseiten des Akademischen Prüfungsamts Vorklinik und des Biochemischen Instituts bekannt gegeben.

Danach sind Nachmeldungen zur freiwilligen Teilnahme willkommen und problemlos möglich (solange noch Plätze frei sind) per Email an den Dozenten bis eine Woche vor Beginn der Veranstaltung.

Das Seminar findet dann erst im 4. FS. statt.

Besondere Hinweise:

Teilnehmer:innen sollten im 4. Fachsemester sein, die Biochemie II-Vorlesung (für 3. FS) gehört, die BS-Seminare im 3. FS absolviert und einen guten Überblick über die wichtigen Stoffwechselwege und deren Regulation haben.

Nachmeldungen zur freiwilligen Teilnahme sind willkommen und problemlos möglich bis eine Woche vor Beginn der Veranstaltung, solange noch Plätze frei sind. Email: michael.niepmann@biochemie.med.uni-giessen.de

Wahlfach im 1. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Titel des Wahlfachs: Biomedizinische Ethik

Zielgruppe /
Voraussetzungen: Studierende der Humanmedizin (Erster Studienabschnitt)

Inhalt und Lernziele:

Biomedizinische Ethik

Seminar zu grundlegenden Werten und Normen der Medizin. Die Prinzipien der Biomedizinischen Ethik – Respekt vor Autonomie, Fürsorge, Nichtschaden und Gerechtigkeit – sollen an konkreten Beispielen aus Medizin und biomedizinischer Forschung vorgestellt und diskutiert werden: Gesundheit & Krankheit, einschließlich der zugrundeliegenden biomedizinischen Forschung. Große Themenkomplexe sind: das gesamte Feld der Reproduktionsmedizin einschließlich der aktuellen Problematik um Schwangerschaftsabbrüche & Stammzellmedizin, Probleme am Ende des Lebens, einschließlich Fragen zur Euthanasie und Sterbehilfe, Umgang mit der alternden Bevölkerung & Demenzproblematik, Umgang mit seltenen Krankheiten, Biomedizin im Genomzeitalter, Klonen & Künstliche Intelligenz, synthetische Biologie, einschließlich des Genome-Editing durch die CRISPR-Cas-Genschere & KI; Arzt-Patientenbeziehung, auch spezielle Themen wie Ethik der Sportmedizin und Doping, Gendermedizin, Evidenzbasierte Medizin, Transsexualität, weiblicher Zyklus und Leistungssport. Je nach Teilnehmer*innenzahl sollen diese Themen diskutiert werden. Auch vom Medizinstudium entferntere Gebiete wie ethische Fragen in der an biologischen und medizinischen Fragen orientierte Gegenwarts-Roman-Literatur. Außerdem: Eigene Themenvorschläge sind willkommen, insofern sie in den gesetzten Rahmen der biomedizinischen Ethik passen.

Dies ist ein Seminar für alle Studierenden, die Lust und Spaß an - auch kontroversen - Diskussionen haben.

Kurzinfo:

Biomedizinische Ethik
Ein Diskussionsseminar zu grundlegenden Werten und Normen der Biomedizin auf der Grundlage selbstgewählter gehaltener Referate zum jeweilig Thema.
Große Themenbereiche sind siehe Abstrakt. eigene Themenvorschläge sind willkommen.

Titel des Wahlfachs: Biomedizinische Ethik

Organisation:

Ablauf:

Das Seminar wird nur als Blockveranstaltung im Sommersemester 2026 angeboten. Dazu gibt es eine Vorbereitungsphase am Mittwoch, den 15. April 18:30 Uhr im Biochemischen Institut, Friedrichstr. 24, 35392 Giessen, Seminarraum EG 14 (Erdgeschoss). In dieser Vorbereitungsphase werden alle relevanten Fragen für die Durchführung des Seminars besprochen und der Zeitpunkt des Blockseminars festgelegt. Je nach Teilnehmer*innenzahl wird dafür ein Wochenende im laufenden Sommersemester 26 festgelegt. Dieser Termin sollte nicht in der Klausurphase am Ende des Semesters liegen. In der Vorbereitungsphase werden die Themen als Referate vergeben. Eng zusammenhängende Themen können auch in einer Zweiergruppe bearbeitet werden. Die Teilnehmer*innen können eigene Vorschläge im Rahmen der biomedizinischen Ethik einbringen. Sind mehr als eine Interessent*in vorhanden, wird gelost. Eine definierte Liste von Themen werden vom leitenden Dozenten nach Einwahl per Mail vorab zur Verfügung gestellt, sodass die Teilnehmer*innen im Vorhinein überlegen können, zu welchem Thema sie neigen. Sollten mehrere Teilnehmer*innen an einem Thema interessiert sein, entscheidet ein Losverfahren. Literatur (Papierform oder digital) und/oder Zitate werden im gewissen Umfang vom Dozenten in der Vorbereitungsphase ausgegeben oder auch danach per Mail zugesandt. Es sollte zwischen Ausgabe der Themen und dem Zeitpunkt des Blockseminars ein gewisser Zeitraum liegen, sodass genügend Zeit für die Vorbereitung des Referates bleibt. Die Betreuung der Themen durch den Dozenten erfolgt während dieses Zeitraums i.d.R. per Mail-Austausch, wenn nötig auch durch direkten Kontakt im Biochemischen Institut nach Vereinbarung. Im Blockseminar selbst werden die Themen zusammenhängend bearbeitet. Wichtig ist dabei auch die aktive Diskussionsbeteiligung, insbesondere bei ethisch umstrittenen Themen wie Schwangerschaftsabbruch, Sterbehilfe und biomedizinische Ethik, Transplantationsmedizin und Organbeschaffung etc. Ablauf: Referat sollte eine Länge von 30-35 Minuten umfassen, die anschließende Diskussion ist zeitlich schwierig einzuordnen. Insgesamt kann statistisch für ein Referat ca. 1 Stunde eingerechnet werden, einschließlich einer notwendigen Pause.

Zeitlicher Umfang:

Das Seminar wird nur als Blockveranstaltung im Sommersemester 26 angeboten. Durch umfangreiche Ausgabe von Literatur (in Papierform und/oder digital) und von Zitaten wird der Aufwand für eigene Recherche in zeitlichen Grenzen gehalten. Für die Vorbereitung des Referates sollte ein zeitlicher Umfang eingeplant werden, der dem Umfang eines Fachreferates in der Biochemie entspricht. Wichtig: aktive Diskussionsbeteiligung an wichtigen Themen, die auf das Gehörte und den eigenen Wissenstand zurückgreift. Blockseminar an einem Wochenende im SoSe 26.

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

Die Beurteilung der Leistung setzt sich zusammen aus der Benotung eines gehaltenen Referates und der mündlichen Mitarbeit. Ein Beurteilungskatalog des Seminarleiters wird in der Vorbereitungsphase am 15. April 26 ausgegeben, sodass Klarheit über die zu erbringende Leistung geschaffen wird.

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche:r Dozent:in:

PD Dr. rer.nat. von der Ahe

Kontaktdaten:

PD Dr. rer.nat. D. von der Ahe

Email:vdadietmar@gmail.com

Tel. 06421-23983

Mobile/WhatsApp: 017662247210

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP, der Anmeldezeitraum wird rechtzeitig auf der Internetseite des Akademischen Prüfungsamts (Vorklinik) und ... bekannt gegeben.

Vorbereitungsphase des Blockseminars:
Mi, 15. April 2026, 18:30 Uhr im
Biochemischen Institut, Seminarraum
EG 14 (Erdgeschoss am Eingang links)

Besondere Hinweise:

Die Teilnehmer*innen sollten ein Wochenende (i.d.R. Sa + So) in der 2. Semesterhälfte des Sommersemesters einplanen.

Wahlfach im 1. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Titel des Wahlfachs: Musikpsychologie und Musikmedizin: Grundlagen und ausgewählte Themen

Zielgruppe /
Voraussetzungen: Studierende der Humanmedizin (Erster Studienabschnitt)

Inhalt und Lernziele:

Grundlagen: Neurophysiologische Grundlagen der auditiven Wahrnehmung, zentrale Verarbeitung und Wahrnehmung, neurophysiologische Modelle zum Zusammenhang zwischen Musik und Emotionen und Affekte, Präferenzforschung (Persönlichkeit und Musik), Modelle der musikalischen Entwicklung und Musikalität.

Vertiefung: Unter anderem sollen spezifische Störungsbilder (z. B. Amusie, ZNS-Störungen) am Beispiel bekannter Komponisten (z. B. Ravel), emotionale Erregungszustände des Hörers bei unterschiedlichen Kompositionen (z. B. Meistersinger), Ansätze der funktionalen Musikpsychologie (z. B. Werbung), Wirkung von Musik auf Gesundheit und Krankheit in der tier- und humanexperimentellen Forschung sowie musiktherapeutische Ansätze behandelt werden. Hierbei können die Studierenden auch selbstständige Themenvorschläge unterbreiten, die, sofern sie im Rahmen der Musikpsychologie von Bedeutung sind, behandelt werden können.

Kurzinfo:

Rolle und Bedeutung von Musik aus psychologischer und medizinischer Sicht

Titel des Wahlfachs: Musikpsychologie und Musikmedizin: Grundlagen und ausgewählte Themen

Organisation:

Ablauf:

[Empty box for course schedule details]

Zeitlicher Umfang:

Das Wahlfach wird als Blockveranstaltung angeboten und der Termin für diesen Block wird nach der Einteilung per Email bekanntgegeben.

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

aktive Teilnahme, freies Referat, Hausarbeit

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche:r Dozent:in:

PD Dr. Richard von Georgi

Kontaktdaten:

**Am Tegeler Hafen 34
13507 Berlin**

richard.vongeorgi@srh.de

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP, der Anmeldezeitraum wird rechtzeitig auf den Internetseiten des Akademischen Prüfungsamts Vorklinik bekannt gegeben.

Besondere Hinweise:

Wichtig: Das Wahlfach wird als Blockveranstaltung angeboten und der Termin für diesen Block wird nach der Einteilung per Email bekanntgegeben.

Wahlfach im 1. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Titel des Wahlfachs: Phytotherapie: Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen

Zielgruppe /
Voraussetzungen: Studierende der Humanmedizin (Erster Studienabschnitt)

Inhalt und Lernziele:

Das Wahlfach "Phytotherapie" ist seit Einführung der vorklinischen Wahlfächer in das Medizinstudium im Jahr 2004 mit dabei. Die Veranstaltung soll Grundlagen vermitteln, um Entwicklungen im Rahmen der rationalen Phytotherapie verstehen und beurteilen zu können. Bei dieser handelt es sich um die Anwendung von Arzneimitteln, die - hauptsächlich in Form standardisierter Extrakte - aus Arzneipflanzen unterschiedlicher Herkunft hergestellt und als Phytopharmaka oder Phytotherapeutika bezeichnet werden. Biochemische Grundlage der Therapie mit Arzneipflanzen sind zumeist "Sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe" ("Secondary Plant Products"), die seit langem von der Pharmazeutischen Biologie erforscht werden und seit einigen Jahren auch in den Ernährungswissenschaften und der Inneren Medizin eine bedeutende Rolle spielen. Sie können im menschlichen Organismus positive Effekte entfalten, aber auch als Giftstoffe und Allergene wirken. Im Rahmen einer "Medical Botany" wollen wir uns u.a. mit den folgenden Themen beschäftigen: Wichtige Informationsquellen zur Phytotherapie; grundlegende Konzepte und Begriffe; Botanik und Pharmazie in ihrer Beziehung zur Medizin; Geschichte der Arzneipflanzenanwendung; bedeutende Werke der Kräuterbuchliteratur; Unterschiede zur Homöopathie und Anthroposophischen Medizin; Isolierung pflanzlicher Inhaltsstoffe; Monosubstanzen aus klassischen Heilpflanzen (Schlafmohn, Weidenrinde, Digitalis); standardisierte Phytopharmaka (z.B. aus Hypericum, Ginkgo, Echinacea, Cimicifuga, Vitex agnus-castus etc.); Indikationsbereiche für Phytopharmaka; rechtliche Aspekte der Phytotherapie; Ergebnisse der modernen Naturstoffchemie; Giftpflanzen; Allergie-Pflanzen; Rauschgiftpflanzen; Bedeutung pflanzlicher Sekundärstoffe im Rahmen einer ökologischen Biochemie; Biodiversität und Ethnobotanik. Ein Nebenziel der Veranstaltung besteht darin, die Studierenden im Zusammenhang mit der Informationssuche für das Referat mit den heutigen Möglichkeiten der Literaturrecherche vertraut zu machen, sei es beim Ermitteln gedruckter Quellen mit Hilfe der elektronischen Kataloge (Justfind und OPAC) des Bibliothekssystems, sei es beim Umgang mit den zahlreichen elektronischen Angeboten (Volltext-E-Books, elektronische Zeitschriftenbibliothek EZB, Datenbanken wie Medline und Römp-Online).

Kurzinfo:

Titel des Wahlfachs: Phytotherapie: Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen

Organisation:

Ablauf:

Die Veranstaltung findet als wöchentliches Seminar jeweils am Mittwochnachmittag (17:15 bis 18:45 Uhr) während des gesamten Sommersemesters 2026 statt; es handelt sich also nicht um einen Block-Kurs.

Sobald in Stud.IP Ihre Anmeldungen vorliegen, werde ich mit Ihnen per E-Mail Kontakt aufnehmen, um möglichst frühzeitig das weitere Vorgehen zu erläutern.

Die Teilnehmerzahl ist auf 14 begrenzt. Bitte teilen Sie mir mit, falls es im Einzelfall zu einer zeitlichen Überschneidung mit dem Physiologie-Kurs kommt.

Integraler Bestandteil des Kurses sind mehrere Exkursionen in den Botanischen Garten der JLU, um die Arzneipflanzenabteilung und die neuen Gewächshäuser kennenzulernen. Der Garten befindet sich im Zentrum von Gießen (Eingang in der Sonnenstraße) und wurde bereits im Jahr 1609 speziell für die Ärzteausbildung als "Hortus Medicus" angelegt.

Zeitlicher Umfang:

Erster Termin: Mittwoch, 15. April 2026, 17:15 bis 18:45 Uhr.

Ort: Die Veranstaltung findet im Medizinischen Lehrzentrum (MLZ), Klinikstraße 29, statt. Den Raum werde ich Ihnen in einer Begrüßungsmail mitteilen, sobald mir die Anmeldungen vorliegen.

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

Grundlage der Leistungsbeurteilung sind, neben der regelmäßigen Teilnahme, eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von etwa 8 Seiten und eine kurze Präsentation, die zur Bebilderung des Themas dient. Bei der Wahl des Themas sollen Interessen und Neigungen der Studierenden berücksichtigt werden. Die Referate werden den Studierenden über die Next-Hessen-Box zur zeitunabhängigen Beschäftigung bereitgestellt. Die Hessen-Box wird auch Lehr- und Übungsmaterialien sowie als Vorbilder einige besonders gelungene Referate früherer Semester enthalten.

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche:r Dozent:in:

Albrecht GÜNTHER
(Diplom-Bibliothekar und
Diplom-Biologe)

Kontaktdaten:

Albrecht.Guenther@bibsys.uni-giessen
.de

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP, der Anmeldezeitraum wird rechtzeitig auf den Internetseiten des Akademischen Prüfungsamts Vorklinik bekannt gegeben.

Besondere Hinweise:

Fragen zu diesem Wahlfach richten Sie bitte an die folgende E-Mail-Adresse: Albrecht.Guenther@bibsys.uni-giessen.de. Sobald mir die Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorliegt, werde ich in einer Begrüßungsmail noch vor Beginn der ersten Veranstaltung Kontakt mit Ihnen aufnehmen. Bitte beachten Sie, dass es bei manchen Studierenden zu zeitlichen Überschneidungen mit dem Physiologiepraktikum kommen kann; bitte teilen Sie mir dies möglichst frühzeitig mit, damit wir eine Lösung finden können.

Wahlfach im 1. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Titel des Wahlfachs: Sonografie am Lebenden

Zielgruppe /
Voraussetzungen: Studierende der Humanmedizin (Erster Studienabschnitt)

Inhalt und Lernziele:

Die Sonografie als bildgebendes Verfahren ist aus der klinischen Diagnostik nicht mehr wegzudenken und ermöglicht eine rasche Diagnosestellung zahlreicher Erkrankungen.

Im Gegensatz zur konventionellen Röntgendiagnostik und Schnittbildgebung ist die Sonografie ein „Live-Verfahren“ und ermöglicht die direkte Betrachtung dynamischer Vorgänge. Dies macht die Sonografie auch für das Verständnis anatomischer Zusammenhänge und physiologischer Prozesse zu einem idealen Hilfsmittel.

Das Wahlfach „Sonografie am Lebenden“ bietet Ihnen eine hervorragende Möglichkeit, bisher erworbenes Wissen der Anatomie durch gegenseitige sonografische Untersuchung zu vertiefen. Zudem werden ausgewählte organbezogene Krankheitsbilder besprochen und somit die Verbindung zum klinischen Studienabschnitt hergestellt.

Themen:
Physikalische Grundlagen
Blutgefäße
Verdauung
Leber
Milz
Urogenitalsystem
Schilddrüse

Kurzinfo:

In diesem Wahlfach werden Inhalte aus Anatomie und Physiologie mit der Sonografie verknüpft. Die Teilnehmer erlernen die theoretischen und praktischen Grundlagen der Abdomen- und Schilddrüsenultraschallsonografie

Titel des Wahlfachs: Sonografie am Lebenden

Organisation:

Ablauf:

Der Kurs findet als Wochenend-Blockveranstaltung statt und beinhaltet zusätzlich eine verpflichtende Vorbesprechung (s.u.). In der Vorbesprechung werden zum einen die organisatorischen Details geklärt, zum anderen erfolgt bereits eine kurze Einführung in die physikalischen und technischen Grundlagen der Sonografie.

Der Wochenendkurs selbst beinhaltet zum Einen einen Seminar-Teil, in dem die theoretischen Inhalte erarbeitet werden, zum anderen Kleingruppenunterricht in dem diese Inhalte dann durch die Teilnehmenden in die Praxis umgesetzt werden. Ziel des Kurses ist das praktische Erlernen des Ultraschalls insbesondere in den Bereichen Abdomen und Schilddrüse. In den Kleingruppen schallen die Teilnehmenden sich gegenseitig.

Der Veranstaltungsort ist das MLZ, die genauen Räume sowie alle weiteren Teilnehmerinformationen erfolgen per Mail.

Zeitlicher Umfang:

Der Kurs wird als Blockkurs abgehalten.
Beginn: Freitag, 26.06.2026, 14:00 Uhr;
Ende: Sonntag, 28.06.2026, ca. 15:00 Uhr.
Ort: Raum 307 im MLZ

Eine verpflichtende Vorbesprechung, in der bereits die ersten physikalischen und technischen Grundlagen vermittelt werden, findet am 16.06.2026 um 20:15 Uhr statt. Auch die Vorbesprechung wird in Raum 307 stattfinden.

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

Jede:r Studierende:r wird im Laufe des Kurses ein Referat zu einem Organsystem oder einem passenden Krankheitsbild erstellen und vor der Gruppe präsentieren. Zudem wird eine abschließende kurze schriftliche Prüfung durchgeführt. Material hierzu wird in der Einführungsveranstaltung zur Verfügung gestellt.

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche:r Dozent:in:

Katharina Klaiber

Kontaktdaten:

sonokurs@med.uni-giessen.de

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP, der Anmeldezeitraum wird rechtzeitig auf den Internetseiten des Akademischen Prüfungsamts Vorklinik bekannt gegeben.

Besondere Hinweise:

Bitte ein (kleines) Handtuch mitbringen zum Abwischen des Ultraschallgels.
Die Teilnehmer des Wahlfaches schallen sich in den praktischen Einheiten gegenseitig (Abdomen und Schilddrüse)

Wahlfach im 1. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Titel des Wahlfachs: Molecular Basis of Health and Disease

Zielgruppe / Voraussetzungen: Studierende der Humanmedizin (Erster Studienabschnitt)

Inhalt und Lernziele:

Learning Objectives: By taking this course, students will gain a fundamental knowledge of molecular biology and the role of molecules of life in controlling human health and wellbeing, an understanding of major bio-molecules of life at structural level (Proteins, nucleic acids, carbohydrates, lipids, fatty acids, vitamins etc.), a knowledge of the molecular characteristics of biological constituents to predict normal and pathological molecular function, an explanation how the synthesis/degradation of macromolecules function to maintain health and identify major forms of dysregulation in disease and an understanding of diseases in the perspective (clinical relevance) of molecular changes.

Overview of the topics:

1. Chromosomal disorders:

Basics on chromatin and chromosomes
Chromosome anomalies: numerical disorders
Diseases associated with chromosomal number (e.g. Down's syndrome)
Diseases associated with translocation and oncogenic fusion proteins (e.g. Acute promyelocytic leukemia)
Diagnostic tools to detect Down's syndrome and Acute promyelocytic leukemia
Therapy solutions for Down's syndrome and Acute promyelocytic leukemia
Therapy challenges and future perspective.

2. Transcriptional misregulation in disease:

Fundamentals of gene regulation
Mechanisms involved in global regulation of transcription
Mutations in regulatory regions and in transcription factors, cofactors, chromatin regulators and noncoding RNAs
Mutations of the transcription factors leading to human disease (Wilms tumor)
Trinucleotide repeat disorders (e.g. Huntington disease)
Diagnostic tools to detect Wilms tumor and Huntington disease
Therapy solutions for Wilms tumor and Huntington disease
Therapeutic challenges and future perspective

3. RNA processing and translation associated diseases

Overview on RNA processing, splicing and translation
Consequences of splicing and editing
Molecular tools to assess RNA processing and translation
Defective control of pre-messenger RNA splicing in human disease (e.g. β -thalassemia)
3' untranslated region diseases (e.g. -thalassemia)
Diagnostic tools to detect Thalassemia
Therapy solutions for Thalassemia
Therapeutic challenges and future perspective

4. Protein misfolding diseases:

General facts on protein structure, folding and function
Causes of protein misfolding, aggregation and proteolysis
Molecular tools to assess protein folding
Cellular consequences of protein aggregation and proteolytic problems
Protein-misfolding diseases (e.g. Alpha-1-Antitrypsin (AAT) deficiency)
Diagnostic tools to detect AAT deficiency
Therapy solutions for AAT
Therapeutic challenges and future perspective

Kurzinfo:

This course will introduce general molecular biology principles that will allow for an understanding of the molecular and biological principles underlying human physiology, health and disease. This course will also provide knowledge on applications of molecular biology to medicine. Each class will cover a major category of the molecules of life and an actual human disease or health issue.

Titel des Wahlfachs: Molecular Basis of Health and Disease

Organisation:

weitere Inhalte:

Zeitlicher Umfang:

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche:r Dozent:in:

Prof. Dr. Soni Savai Pullamsetti
Dr. Chanil Valasarajan (Vertretung)
Sarina Geisler (Administration)

Kontaktdaten:

Justus-Liebig-University Giessen
Center for Infection and Genomics
of the Lung - CIGL
Lung Vascular Epigenetics
Aulweg 132
35392 Giessen

Tel: +49 (0) 641 99 36451
Fax: +49 (0) 641 99 36519
<https://www.spullamsettilab.com/>

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP,
der Anmeldezeitraum wird
rechtzeitig auf den Internetseiten
des Akademischen Prüfungsamts
Vorklinik bekannt gegeben.

Besondere Hinweise:

Die Termine für dieses Wahlfach werden nach Vergabe der Plätze mit der Gruppe abgestimmt.

Wahlfach im 1. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Titel des Wahlfachs: „Global Health at home“: Sozialmedizin am Beispiel von Tuberkulose

Zielgruppe /
Voraussetzungen: Studierende der Humanmedizin (Erster Studienabschnitt)

Inhalt und Lernziele:

"Global Health" hat das Ziel, gesunde Lebensbedingungen und Zugang zu Gesundheit für alle Menschen weltweit zu fördern. Neben der Arbeit in internationalen Organisationen (z.B. WHO) und im globalen Süden gehört auch lokales Engagement in Deutschland dazu: "Global Health at home". In diesem Wahlfach steht die ebenso bedeutende wie stigmatisierte Infektionskrankheit "Tuberkulose" (TB) im Mittelpunkt - weltweit und lokal in Gießen. TB ist bis heute eine der wichtigsten Infektionskrankheiten weltweit. Sie ist heilbar, aber die Therapie ist sehr langwierig (mindestens sechs Monate), hat oft Nebenwirkungen, und stellt somit für viele Betroffene eine große Herausforderung dar. International gilt daher die soziale Begleitung von Patient*innen als Schlüssel für eine erfolgreiche Therapie und wird von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ausdrücklich empfohlen. In Deutschland ist TB eher selten und betrifft vor allem Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft leben: Armut, Wohnungslosigkeit, prekäre Arbeitsverhältnisse und soziale Isolation, oft verbunden mit komplexen Migrationsgeschichten, sind oft anzutreffende Hintergründe der Erkrankung. Trotz des – im internationalen Vergleich – sehr guten deutschen Gesundheitssystems sind die Erfolgsraten der TB-Therapie in Deutschland dabei nicht viel besser als in weniger wohlhabenden Ländern des globalen Südens. Das Gießener Projekt „Together Against Tuberculosis“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, im Sinne des von den Vereinten Nationen definierten Mottos „to leave no one behind“ alle Patient:innen mit TB im Landkreis Gießen dabei zu unterstützen, ihre Therapie erfolgreich abzuschließen. In enger Absprache mit der Uniklinik (Infektiologie) und dem Gesundheitsamt begleiten Studierende Patient*innen während der Therapie. Eingebunden in ein hilfreiches Netzwerk aus Studierenden, Ärzt*innen und Institutionen helfen sie den Betroffenen, die Therapie durchzuhalten und die Erkrankung zu überleben. Gleichzeitig lernen Sie unser Gesundheitswesen aus der Perspektive von Patient*innen mit einer langwierigen und bis heute stigmatisierten Erkrankung kennen und vertiefen so ihre sozialen, kulturellen und kommunikativen Kompetenzen. Im Wahlfach werden die infektiologischen, epidemiologischen, klinischen und sozialmedizinischen Aspekte der TB in Deutschland und weltweit vorgestellt und Einblicke in das Projekt vermittelt. Teilnehmer*innen sind eingeladen, sich auch in der Betreuung individueller Patient*innen zu engagieren.

Kurzinfo:

"Global Health" hat das Ziel, gesunde Lebensbedingungen und Zugang zu Gesundheit für alle Menschen weltweit zu fördern. Neben der Arbeit in internationalen Organisationen (z.B. WHO) und Projekten im globalen Süden gehört auch lokales Engagement in Deutschland dazu: "Global Health at home". In diesem Wahlfach steht die ebenso wichtige wie stigmatisierte Infektionskrankheit "Tuberkulose" im Mittelpunkt, weltweit und lokal in Gießen. Medizinische, epidemiologische und soziale Aspekte werden mit praktischer Unterstützung für Patient*innen verbunden, in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Gießen.

Titel des Wahlfachs: „Global Health at home“: Sozialmedizin am Beispiel von Tuberkulose

Organisation:

Ablauf:

In einer Einführungsveranstaltung werden die Teilnehmer*innen in das Projekt und die medizinischen und sozialen von TB, TB-Therapie und -Versorgung eingeführt. Als Teilnehmer*innen der regelmäßigen Studierendentreffen des Projekts TaTbc erhalten Sie Einblicke in konkrete Fallgeschichten und die Versorgungsrealität in Deutschland. Klinische Fallbesprechungen und Themenabende mit deutschen und internationalen Gastreferenten zum Thema Tuberkulose runden das Wahlfach ab.

Ergänzend besteht die Möglichkeit zu einem Besuch des Gesundheitsamtes (TB-Team) und des Engagements in der Betreuung einer Patientin bzw. eines Patienten (abhängig von Bedarf, zeitlichen Möglichkeiten, etc.). Absolvent*innen des Wahlfachs "Global Health at home" qualifizieren sich außerdem für die Teilnahme am Schwerpunktcurriculum Global Health im klinischen Studienabschnitt (vereinfachtes Bewerbungsverfahren).

Zeitlicher Umfang:

Einführung: Donnerstag, 06.11.2025, 18:15 Uhr, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Raum 131 (1.OG)

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

Klausur

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche:r Dozent:in:

Prof. Dr. Michael Knipper

Kontaktdaten:

**Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
Leihgesterner Weg 52
35392 Giessen**

Tel. 0641 / 99 - 47712

global-health@histor.med.uni-giessen.de

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP, der Anmeldezeitraum wird rechtzeitig auf der Internetseite des Akademischen Prüfungsamts Vorklinik bekannt gegeben.

Besondere Hinweise:

Wahlfach im 1. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Titel des Wahlfachs: Allgemeinmedizin - von den Grundlagen zur Praxis

Zielgruppe /
Voraussetzungen: Studierende der Humanmedizin (Erster Studienabschnitt)

Inhalt und Lernziele:

Inhalt:

Dieses Wahlfach will anhand konkreter Fallbeispiele das vorklinische Grundlagenwissen mit typischen Krankheitsbildern der hausärztlichen Versorgung verknüpfen. Hierdurch soll zielgerichtet das Grundlagenwissen vertieft und gefestigt werden; gleichzeitig sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die klinischen Anforderungen vorbereitet werden.

Typische Krankheitsbilder wie z.B. Diabetes mellitus, arterielle Hypertonie oder chronisch-obstruktive Lungenerkrankung werden in Seminaren vorbereitend gemeinsam erarbeitet. Die zugehörigen Untersuchungstechniken zur Untersuchung von Herz, Gefäßsystem, Lunge und Abdomen werden basierend auf den anatomischen Kenntnissen im skills lab trainiert (vgl. Buch Heidelberger Standarduntersuchung).

An 2 Praxistagen begleiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählte Hausärztinnen und Hausärzte in ihrer täglichen Arbeit und dokumentieren 2 konkrete Patientinnen und Patienten. Diese Praxistage finden statt in ausgewählten Lehrpraxen des Fachbereichs Medizin, die vorzugsweise im ländlichen Raum (z.B. Mittelhessen mit Ausnahme der Städte Gießen und Wetzlar) liegen. Unterstützung bietet ein spezielles Hospitationslogbuch. Den Abschluss bildet eine Reflexion der Erfahrungen an den beiden Praxistagen.

Lernziele:

- erste Einblicke in die hausärztliche Tätigkeit gewinnen und reflektieren
- anatomische Kenntnisse im Kontext der körperlichen Untersuchung konkret anwenden
- Grundlagenwissen aktiv mit konkreten klinischen Fallbeispielen verknüpfen
- erste Einblicke in die ärztliche Entscheidungsfindung in der hausärztlichen Versorgung gewinnen und reflektieren
- ärztliche Gesprächsführung in verschiedenen hausärztlichen Anlässen und Dimensionen erfahren und reflektieren

Kurzinfo:

- a) Anhand von Fallbeispielen Einführung in typische Krankheitsbilder der hausärztlichen Versorgung.
- b) Verzahnung von Grundlagenwissen und klinischer Anwendung
- c) enthält Seminare, praktische Kurse (skills lab) und Praxistage in hausärztlichen Lehr-Praxen (vorzugsweise im ländlichen Raum, z.B. Mittelhessen ohne Städte Gießen und Wetzlar), unterstützt durch ein Logbuch
- d) das Wahlfach kann auf das Schwerpunktcurriculum „Hausärztliche Versorgung/primary care im ländlichen Raum“ angerechnet werden

Titel des Wahlfachs: Allgemeinmedizin - von den Grundlagen zur Praxis

Organisation:

Ablauf:

Seminare und praktische Kurse in diesem Wahlfach finden als Blockveranstaltung im Raum 307 im Medizinischen Lehrzentrum statt, am 08.05.2026, 14:00 - 17.30 (4 UE) und am 09.05.2026, 9:00 - 13.00 (5 UE). Max. 29 Teilnehmer.

Die Hospitation (2 Tage in einer hausärztlichen Praxis; je 6 UE) können unter Vermittlung des Instituts für Hausärztliche Medizin mit den Lehrpraxen individuell vereinbart werden.

Zeitlicher Umfang:

Gesamtumfang 21 UE gem. Studienordnung, davon
- Praxis-Seminare: 9 UE
- Hospitation (2 Tage in einer hausärztlichen Praxis): 2 x 6 UE

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

- Dokumentation von 2 Patientinnen / Patienten gemäß SOAP-Schema
- ausgefüllter Reflexionsbogen
- Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten des Wahlfaches
- Teilnahme an der anonymem Evaluation des Wahlfaches

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche:r Dozent:in:

M. Leimbeck, Facharzt für
Allgemeinmedizin
G. Stephan, Facharzt für
Allgemeinmedizin

Kontaktdaten:

Koordination:
Lisa Kuhl
Email: lisa.kuhl@uni-giessen.de

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP, der Anmeldezeitraum wird rechtzeitig auf der Internetseite des Akademischen Prüfungsamts (Vorklinik) bekannt gegeben.

Besondere Hinweise:

Dieses Wahlfach steht allen Studierenden im 3. vorklinischen Semester offen. Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Nähere Informationen zu diesem Wahlfach und über das Schwerpunktcriculum „Hausärztliche Versorgung/primary care im ländlichen Raum“ erhalten Sie bei: lisa.kuhl@uni-giessen.de oder martin.leimbeck@med.uni-giessen.de

Wahlfach im 1. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Titel des Wahlfachs: Ethisch-moralische Selbstreflexion über den „Präparierkurs“ und darüber hinaus

Zielgruppe /
Voraussetzungen: Studierende der Humanmedizin (Erster Studienabschnitt)

Inhalt und Lernziele:

Das Wahlfach soll Studierende dazu ermutigen, über die Themen „Sterben und Tod“ nachzudenken und sich auszutauschen. Dabei sollen Wahrnehmung, Reflexionsfähigkeit und Ausdrucksfähigkeit gestärkt werden. In einem sicheren Rahmen sollen Studierende sich ihrer Haltung und ihrer Einstellung bewusst werden. Die Erfahrungen im "Präparierkurs" sollen Ausgangslage für den Umgang mit möglichen Grenzerfahrungen und Irritationen sein. Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, was unsere Werte prägt, was implizite und explizite Normen sind und was wir von unseren Unsicherheiten lernen können. Im Wahlfach setzen wir uns mit Begriffen wie Normen, Werte, Haltung, Nähe und Distanz auseinander und fragen uns, was Ethik überhaupt bedeutet. Neben dem "Präparierkurs" werden Ansätze von Palliative Care und einer würdebewahrenden Patient:innenversorgung diskutiert.

Das Wahlfach ermöglicht Medizinstudierenden

- die Entwicklung einer ethisch-moralischen Sensibilität und Haltung, die das Erkennen und die Reflexion moralischer Herausforderungen im alltäglichen Handeln fördert.
- die Auseinandersetzung mit und das Einfühlen in andere Lebenswelten, was zu einer patientenzentrierten Haltung befähigt.
- die Ausdrucksfähigkeit zu stärken und so zu einem Selbstschutz beizutragen, indem die Sprachlosigkeit im Angesicht von Grenzerfahrungen überwunden wird.

Der Leistungsnachweis soll in erster Linie die Ausdrucksfähigkeit der Studierenden fördern. Sie sind eingeladen, die Thematik des Wahlfachs auf künstlerisch-kreative Weise zu bearbeiten. Auch das Verfassen eines Essays ist möglich.

Kurzinfo:

Durch ein dynamisches und adaptives Format, das die Perspektiven und Bedürfnisse der Studierenden ins Zentrum stellt, soll Raum für einen lebensweltnahen Erfahrungsaustausch über die Themen „Sterben und Tod“ geschaffen werden. Neben diesem angeleiteten offenen Austausch sollen Ansätze und Methoden eingesetzt werden, die das Bewusstsein für die eigene Lebenswelt und die anderer stärken soll aber auch die Ausdrucksmöglichkeiten – die wir als unabdingbar für ein kritischreflexives Bewusstsein betrachten – fördern soll.

Titel des Wahlfachs: Ethisch-moralische Selbstreflexion über den „Präparierkurs“ und darüber hinaus

Organisation:

Ablauf:

- Einführung und Organisatorisches
- Was ist Ethik? Was sind Werte und Normen?
- Selbstreflexion "Präpkurs"
- Sterben und Tod: Würde am Lebensende
- Medizin und Literatur
- Abschlussabend: Kreative Auseinandersetzung mit den Präpkurs, Sterben und Tod

Zeitlicher Umfang:

Dienstag, 21. April, 18:45-19:45 Uhr
Dienstag, 05. Mai, 18:45-20:15 Uhr
Dienstag, 12. Mai, 18:45-20:15 Uhr
Dienstag, 19. Mai, 18:45-20:15 Uhr
evtl. öffentliche Lesung mit Leon Engler ("Botanik des Wahnsinns") an einem Donnerstagabend: Termin tba

Dienstag, 23. Juni 19:00-20:30 Uhr (Kreativabend mit open end)

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

- Mindestens 80%ige Teilnahme
- kreative Bearbeitung der Thematik (Gedicht, Poetry Slam, Bild, Tanz, Skulptur, etc.) oder Essay

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche:r Dozent:in:

Dr. Andrea Züger

Kontaktdaten:

Dr.phil. Andrea Züger
Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
Justus-Liebig-Universität Gießen
Leihgesterner Weg 52, 35392 Gießen
T: +49 (0) 641 / 99 47716

andrea.zueger@histor.med.uni-giessen.de

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP, der Anmeldezeitraum wird rechtzeitig auf der Internetseite des Akademischen Prüfungsamts Vorklinik bekanntgegeben.

Besondere Hinweise:

Wer mehr über das Wahlfach im letzten Semester erfahren möchte, kann hier unseren Bericht lesen:

<https://praepkurstrifftaufkunst.my.canva.site/>

Auch der Blogbeitrag von Sophie Wagner gibt einen Einblick:

<https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb11/institute/histor/blog/praeparierkurs>